Stadtwerke Flensburg

Gemeinde übernimmt Biomasse-Heizkraftwerk

[08.01.2026] Zum 1. Januar 2026 hat die Gemeinde Langballig das Biomasse-Heizkraftwerk von den Stadtwerken Flensburg übernommen. Damit geht eine seit mehr als drei Jahren vorbereitete Übertragung der klimaneutralen Wärme- und Stromerzeugung in kommunale Verantwortung über.

Die Gemeinde Langballig hat zum 1. Januar 2026 das Biomasse-Heizkraftwerk am Ortsrand von Langballig von den Stadtwerken Flensburg übernommen. Wie die Stadtwerke Flensburg berichten, wurde der Eigentumsübergang mit einer symbolischen Schlüsselübergabe am 19. Dezember 2025 abgeschlossen, nachdem alle zuständigen Gremien auf Gemeinde- und Unternehmensseite dem Kaufvertrag zugestimmt hatten.

Für den Betrieb der Anlage wurden eigens die Gemeindewerke Langballig AöR gegründet, die sich zu 100 Prozent im Eigentum der Gemeinde befinden. Am bestehenden technischen und energiewirtschaftlichen Konzept ändert sich durch den Eigentümerwechsel nichts. Das Heizkraftwerk arbeitet vollständig CO_2-neutral und nutzt Holzhackschnitzel sowie Biomethan aus regionalen, nachwachsenden Rohstoffen. Derzeit werden rund 230 Haushalte in Langballig mit grüner Fernwärme versorgt, zusätzlich erzeugt die Anlage Strom aus erneuerbaren Quellen.

Strategische Bedeutung

Den Angaben zufolge profitieren die angeschlossenen Kundinnen und Kunden weiterhin von einer kontinuierlich verfügbaren und überwachten Wärmeversorgung. Die Fernwärme wird zentral erzeugt und ohne eigene Heizkessel oder Brennstofflager in die Gebäude geliefert, was Wartungsaufwand reduziert und sicherheitsrelevante Risiken im Haus vermeidet. Zudem entfällt für die Haushalte die individuelle Umsetzung der Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes zur Nutzung erneuerbarer Energien, da die klimaneutrale Wärmeerzeugung durch den Versorger erfolgt.

Bürgermeister Kurt Brodersen (CDU) hebt laut Mitteilung die strategische Bedeutung der Übernahme hervor. Ziel der Gemeindevertretung sei es gewesen, den langfristig gesicherten Betrieb des klimaneutralen Biomasse-Heizkraftwerks und eine nachhaltige Wärmeversorgung im Ortszentrum in kommunaler Hand zu gewährleisten. Er zeigt sich zuversichtlich, dass die Gemeindewerke Langballig AöR ein verlässlicher Partner für bestehende und künftige Fernwärmekunden sein werden.

Übergabe in makellosem Zustand

Die Stadtwerke Flensburg hatten das Heizkraftwerk ursprünglich 2003 zu 75 Prozent und 2005 vollständig übernommen und in den Folgejahren fortlaufend modernisiert. Zuletzt wurde im Sommer 2025 der Holzkessel umfassend generalüberholt, um Wirkungsgrad und Emissionswerte weiter zu verbessern. Nach Aussage von Dirk Roschek, Leiter der Erzeugungsanlagen bei den Stadtwerken, wird die Anlage in technisch einwandfreiem und modernisiertem Zustand übergeben; zugleich stehe man der Gemeinde auch künftig bei Bedarf beratend zur Seite.

Geschäftsführer Dirk Thole ordnet den Verkauf strategisch ein. Wie er erläutert, konzentrieren sich die Stadtwerke Flensburg auf das Ziel, die Wärmeversorgung im Flensburger Heizkraftwerk bis 2035 vollständig CO_2-neutral auszurichten. Dieser Transformationsprozess erfordere erhebliche personelle und technische Ressourcen. Vor diesem Hintergrund sei die Übergabe des Standorts Langballig an die neu gegründeten Gemeindewerke konsequent vorbereitet worden, sodass die umweltfreundliche und zuverlässige Fernwärmeversorgung vor Ort gesichert bleibe.

(th)

Stichwörter: Bioenergie, Rekommunalisierung, Biomasse-Heizkraftwerk, Langballig, Stadtwerke Flensburg